

Was bisher geschah



Vor über einem Jahr ging es bei der Bürgerversammlung in Ostheim um die Bebauung des Madaus Gartenlandes und die Änderung des Flächennutzungsplans.



Über 3.300 Menschen stimmten per Petition gegen die Bebauung, **über 500 reichten Eingaben** bei der Stadt ein. Diese sind bis heute weder ausgewertet noch beantwortet.



Die **Änderung des Flächen-nutzungsplans steht bis heute aus**. Das ist aber Grundvoraussetzung für die Bebauung!



Trotzdem läuft schon der Architektenwettbewerb für Madaus. Weitere Wettbewerbe für Rath/Heumar sind in Vorbereitung.



Was passiert am 8. September? Stadt und GAG stellen **die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs** für das Madaus Gartenland vor.

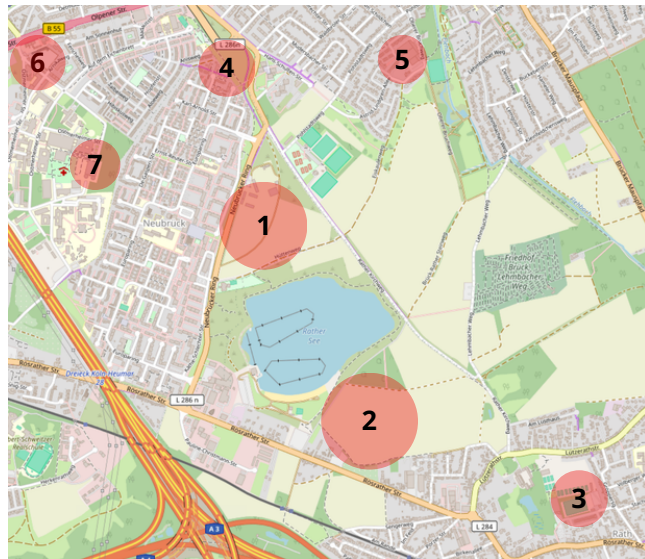
Bis heute ist offen **“ob”** gebaut werden darf und trotzdem soll über das **“Wie”** bereits entschieden werden!

So arbeitet die Stadt: Salami-Taktik statt Gesamtplanung

Statt einer ganzheitlichen Betrachtung und Entwicklung unserer Veedel werden die **Projekte in "Häppchen" zerlegt**. So bleibt jeder Stadtteil allein - und genau darauf scheint die Stadt zu setzen.

Gebaut werden soll im ganzen Kölner Osten, u.a.:

- 1) Madaus Gartenland (Neubrück)
- 2) Brück Rather Steinweg (Rath / Heumar)
- 3) Innebereich Rather Burg (Rath / Heumar)
- 4) Grundschule Hans Schulten Straße (Brück)
- 5) Brücker Sportpark (Brück)
- 6) Rohde & Schwarz (Merheim)
- 7) Gesundheitscampus (Merheim)



Allein durch Madaus Gartenland, Brück-Rather Steinweg und Rather Burg wächst die Bevölkerung in unseren Veedeln um rund 20%. Dauerstau und überlasteter ÖPNV sind absehbar.

Neubrück, Rath, Brück und Merheim müssen zusammenkommen. Wer Madaus durchlässt, bekommt die nächste Scheibe frei Haus!

KÖLN VERLIERT SEINE KALTLUFT!



*Madaus ist erst der Anfang.
Weitere Bauprojekte in
Rath, Brück und Merheim sollen folgen!*

**Vorstellung der
Architektenentwürfe**
durch Stadt und GAG

für das
**Madaus Gartenland
in Neubrück**

Wichtiger Termin

Dienstag, 8. September 2026
ab 17:00 Uhr

Aula Schulzentrum Ostheim
Hardtgenbuscher Kirchweg 100

Kommen Sie und stellen Ihre Fragen!

Kaltluft lässt sich nicht in Scheiben schneiden!

Sie entsteht nur im Gesamtsystem aller Felder zwischen Brück, Rath, Merheim und Neubrück. Über Verkehr und Wohnungen lässt sich „mit guter Planung“ streiten, über die Kaltluft nicht. Ist sie zerschnitten, ist sie weg. Für immer.

Für die noch ausstehende Änderung des Flächennutzungsplans der Gesamtfläche (über 44 Fußballfelder) gibt es kein Umwelt- und Klimagutachten: stattdessen werden Teilgutachten der Bauträger zur Bewertung der Gesamtfläche herangezogen.

Wie heiß es wird, spüren wir aber längst:



RKI: Geht von über 10.000 Hitzetote in Deutschland allein bis Ende Juli 2026 aus.



DUH-Hitzebetroffenenecheck: Köln hat den zweitschlechtesten Wert in NRW. Fast die Hälfte der Stadtfläche (49,7 %) ist versiegelt.



DWD-Prognose: Bis 2060 kann sich die Zahl der Hitzetage in Köln auf bis zu 22 pro Jahr verdoppeln.

„Kaltluftaustauschgebiete im Osten Kölns (u. a. Brück, Rath, Neubrück) sollten weitgehend frei von Bebauung bleiben.“

– LANUV, 2013

„Frischluftschneisen ... planerisch schützen.“

– Deutscher Wetterdienst, Aug. 2024

Alles Wichtige in 3½ Minuten.
Beitrag der **Lokalzeit im WDR**
vom 21.05.25 zum Thema:
www.bit.ly/Felder-im-WDR



Es gibt Alternativen!

Aber brauchen wir dazu unsere Grünflächen?

Das Amt für Statistik der Stadt erwartet bis 2045 nur +10.200 Einwohner - nicht die 170.000, mit denen anderswo argumentiert wird.

(Quelle: Kölner statistische Nachrichten 12/25).

Für dieses überschaubare Wachstum ist genug Platz! Über 100 ha Industriebrachen in Köln warten auf Bebauung, z.B.:



Deutzer Hafen
3.000 Wohnungen



Parkstadt Süd
3.500 Wohnungen



Otto-Langen-Quartier
4.000 Wohnungen



Hallen Kalk
350 Wohnungen



Kronenbrot-Areal
350 Wohnungen

und viele mehr ...

Für die akute Wohnungsnot kommt diese Planung ohnehin zu spät - und Grünflächen werden unwiederbringlich vernichtet!

Was Sie jetzt tun können

1. Zur Veranstaltung kommen

Kommen Sie am 8.9. (17 Uhr) nach Ostheim und stellen Ihre Fragen, z. B. wo und wie ihre Stellungnahme eingeflossen ist oder warum die Umwelt-/Klimaprüfung der Gesamtfläche fehlt?

2. Stellungnahme einreichen

Nehmen Sie bis zum 8. September Stellung zu den sechs Entwürfen der Architekten

>>> www.meinungfuer.koeln



Wir haben einen Schnellüberblick aller sechs Architektenentwürfe erstellt

<https://gartenland.neubruecker.de/wettbewerb>



3. Dranbeiben & Weitersagen

- **Lassen Sie sich in unseren Info-Verteiler aufnehmen:**
frank.patt@buendnis-fuer-die-felder.koeln
- **Vertiefende Infos**
buendnis-fuer-die-felder.koeln
- **Hilfe beim Formulieren** von Fragen & Stellungnahmen: GartenlandGPT auf gartenland.neubruecker.de
- **Erzählen Sie** Nachbar:innen in Rath, Brück, Merheim und Neubrück davon. Gemeinsam bewegen wir etwas!